

R. Klußmann – M. Nickel

In Zusammenarbeit mit A. Grammer, Barbara Klußmann und Marjeta Simek

PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Ein Kompendium für alle medizinischen Teilbereiche

Springer-Verlag, Wien-New York 2009. 608 S., zahlreiche Abb. und Tab., € 49,95

ISBN 978-3-211-75682-9

Auch die 6. Auflage der *Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie* ist besprechungs- und empfehlenswert. Dabei verspricht der Untertitel auf den ersten Blick viel: ein Kompendium für alle(!) medizinischen Teilbereiche. Zu viel? Nein, der Klassiker *Klußmann: Psychosomatische Medizin und Psychotherapie* informiert in der Tat lückenlos seit einem Vierteljahrhundert über einen Fachbereich, der eigentlich interdisziplinär sein sollte. Doch das entwickelt sich nur langsam, wobei die Weiterbildung zur Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie im Rahmen psychiatrisch Tätiger noch am ehesten Wurzeln schlägt. Doch auch für alle anderen medizinischen Disziplinen bietet sich hier eine Fundgrube von inzwischen auch neurobiologisch, genetisch und immunologisch gestützten Erkenntnissen an, die genutzt werden sollten – und zwar nicht erst dann, wenn man organ-medizinisch am Ende mit seiner Weisheit ist („vielleicht doch psychisch...?“).

Ist das zu viel versprochen? Das Inhaltsverzeichnis liefert den Beweis: Die Kapitel über Grundlagen, von den Neurowissenschaften bis zur Psychoanalyse, beweisen schon einmal, was sich in den letzten Jahrzehnten getan hat. Doch das eigentliche Erstaunen erfasst den Laien (und auch den Arzt immer wieder) mit der Erkenntnis, wie breit und tief zugleich seelische Aspekte in die verschiedenen Krankheitsbilder aller(!) medizinischen Disziplinen eingreifen. Das betrifft vor allem die innere Medizin, aber auch die Neurologie, Orthopädie, Dermatologie, Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde, Chirurgie, Sexualkunde, Augenheilkunde, HNO-Heilkunde, Urologie – und nicht zuletzt die Psychiatrie selber, die ohnehin jenes Fach ist, das sich offenbar am stärksten ausdifferenziert.

Das Buch ist mit seinem stichwortartig vermittelten Fachwissen ein Nachschlagewerk, auf das im Grunde niemand verzichten sollte, der mit Patienten zu tun hat (einschließlich Psychologen, Sozialarbeiter, Pflegepersonal, ErnährungsberaterInnen u. a.). Bei jedem Nachschlagen wird man fündiger – und nachdenklicher. Der Mensch ist offenbar tatsächlich ein hochkomplexes Wesen und unerreicht in seiner Vielfalt – im Positiven wie Krankhaften.

Sehr gut und noch erweitert gegenüber den früheren Auflagen der Anhang mit entsprechenden Hinweisen über Aus-, Weiter- und Fortbildungs-Möglichkeiten (wieder alles stichwortartig prägnant), über psychosomatische und psychotherapeutische Einrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz mit aktuellen Adressen und das bewährte Glossar (knapp und fundiert zugleich). Zum Schluss die wichtigste einführende und weiterführende (Basis-)Literatur einschließlich Fachzeitschriften für Psychosomatik, Psychoanalyse und Verhaltenstherapie.

Der „Klußman“, jetzt rechtzeitig, zielgerichtet und ergiebig in einer neuen Mit-Autorenschaft gestärkt, wird auch weiterhin das Rückgrad der psychosomatischen Weiter- und Fortbildung bleiben. Und als Kompendium für alle (s. o.) medizinischen Teilbereiche eine hilfreiche, ja unerlässliche Unterstützung im Alltag von Klinik und Praxis (VF).